

das unterirdische Leben gar nicht mehr aufgab, zumal es für sein Wohlbefinden und seine Sicherheit die Vorteile des Höhlenlebens instinktiv wahrnahm. Auch die Witterung drohte ihm hier weniger mit Gefahren, da es in größeren Höhlen mit einer Durchschnittstemperatur von 7—9 Grad keine Jahreszeiten, keine katastrophentartigen Witterungsunbilden gibt.

(Fortsetzung folgt.)

Wetterstürze und Insektenwelt.

Von H. Stauder, Castellrotto.

„Wärme und Licht werden dem organischen Leben von der Sonne zugeführt. Die direkte Wirkung derselben, die Insolation, hat einen besonderen Einfluß, welcher an verschiedenen Plätzen von wechselnder Bedeutung ist. Sie löst bei der Vegetation und, wenn auch in geringerem Grade bei der Tierwelt, Bewegungen aus. Der Effekt der Insolation auf die Wärme des Bodens und der Luft hängt wesentlich von der Bodengestaltung ab und auch von den Winden. Das Licht ist ein wichtiger Faktor für das Pflanzenleben, wenn auch geringer als die Wärme und die Hydrometeore. Die ungleiche Beleuchtung in den verschiedenen klimatischen Zonen und die zunehmende Dauer des Sonnenlichtes drückt der Vegetation ihren Stempel auf, und bleibt auch nicht ohne Einfluß auf die Tierwelt und besonders auf die Tätigkeit der Insekten, insbesondere der Schmetterlinge. Von großer Bedeutung für die Organismen ist die mittlere Veränderlichkeit der Temperatur an einem Tage, wie von einem Tage auf den anderen und zwar nicht allein die periodische Abwechslung, sondern auch die unperiodische, auf welche Klima, Bewölkung, Niederschläge u. s. w. einwirken. — Da die Tiere Lokomotionsorgane besitzen, sind sie weniger von der mittleren Wärme abhängig als die Pflanzen. Sie können sich den Schwankungen der Temperatur leichter entziehen und sich vor ihnen schützen. Große Temperaturschwankungen verfehlen auch bei ihnen nicht, ihre Wirkung auszuüben. Wie die Sonne für alles Werden und Geschehen auf der Erde von allergrößtem Einfluß ist, so ist auch die Entwicklung, Erscheinungsweise, Fortpflanzung und Verbreitung der Falter mehr oder weniger von ihr abhängig.“*) Mit diesen lapidaren Grundsätzen erklärt uns Pagenstecher den innigen Zusammenhang der Temperatur, des Klimas mit der Falterwelt. Für die Behauptung, daß große Temperaturschwankungen nicht verfehlen, ihre Wirkung auf die Entwicklung, Erscheinungsweise Fortpflanzung und Verbreitung der Falter auszuüben, möchte ich nun mit meinen Beobachtungen während meiner heurigen Forschungsreise nach Sizilien und Kalabrien der Öffentlichkeit dienen.

Als ich heuer Ende Februar mein Bündel geschnürt hatte, lagen die Dolomiten bis auf 600 m herab noch in knietiefem Schnee und Winterschlaf. So hoffte ich nun dem rauhen Nachwinter der Alpen durch die Abreise in die seligen Gefilde Siziliens

*) Pagenstecher: „Die geographische Verbreitung der Schmetterlinge, Jena 1909, pag. 10/11.

Achtung!

Wichtig für Museen u. Sammler!!

Nur solange Vorrat reicht, biete ich die bis jetzt, unter Mithilfe bedeutender Entomologen, bearbeiteten Schmetterlinge (Tagfalter, Schwärmer u. Spinner) sowie Hymenopteren und Hemipteren der **Stoetznern'schen Ausbeute** aus der Provinz Szetschwan und Pecking an. Listen gegen Voreinsendung von 10 Pf.

J. Draesecke, Dresden-Blasewitz,
Berggartenstr. 38 II.

Agrotinae.

Kaufe jederzeit einzeln oder in Anzahl mir erwünschte palaearktische Agrotinae. Suche besonders Asiaten, Vorderindien und Hinterindien ausgeschlossen. Porto für Offerten wird vergütet.

Dr. A. Corti, Fabrikdirektor,
Dübendorf (Schweiz).

Lepidopteren-Liste Nr. 58

(110 Seiten) mit 15.000 pal. u. 12.000 exot. Lepidopteren . . . Mk. 2.—

Coleopteren-Liste Nr. 30

(160 Seiten) mit 30.000 Col. Mk. 2.50

Liste VII über diverse Insekten

(62 Seiten) mit 3.200 Hym., 2.400 Dipt., 2.200 Hemipteren, 600 Neuropterer und 1.100 Orthopteren . . . Mk. 2.50

Alle Listen sind mit vollständigem Gattungsregister und eignen sich gut zu Sammlungsverzeichnissen.

Versand gegen Voreinsendung (auch in Briefmarken).

Liste XII, enthaltend Lose zu sehr billigen Preisen, Bücher-Offerte etc. auf Wunsch gratis.

Dr. O. Staudinger & A. Bang-Haas,
Dresden-Blasewitz.

Diverse Insekten.

Palaearkt. Apidae

bes. der Gattungen Andrena u. Nomada kauft, tauscht und bestimmt

E. Stöckhert, Starnberg bei München
Mühlbergstrasse 200.

Zu kaufen gesucht:

Pechschw. Wasserkäfer, Baumweisslinge, Wolfsmilchschwärmer, kl. Frostspanner ♂, Dassel- od. Rinderbiesfliege, Käsefliege, Wanderheuschreckcn, geflügelte Küchenschaben.

Auf Wunsch auch andere Insekten in Anzahl.

J. Grund, Bodenbach a. d. Elbe, 292.

zu entrinnen. Der sonnendurchwobene Boznerboden war bereits schneefrei und die Eisenbahnfahrt bis Neapel führte mich schon anfangs März durch grünende Gefilde; nur die höchsten Erhebungen des etruskischen Apennins trugen noch eine leichte Schneehaube; zwischen Orvieto und Rom wurden die mächtigen Bergmassive des Gran Sasso und der Majella in der Ferne sichtbar, beide tief herab beschneit. In Castellamare di Stabia wo ich zum erstenmal Rast machte, war schon der Frühling eingezogen, das Wetter war herrlich mild, sodaß ich mich zu einer kleinen Tour auf den Monte Faito verleiten lies. Hier mußte ich nun schon als Vorgeschmack des noch kommenden die Launen des Wettergottes erdulden. Bei herrlichstem Wetter stieg ich frühmorgens am 2. März die steilen Abkürzungswege des kastanienbestandenen Faito hinan; das Thermometer zeigte um 6 Uhr früh in Quivisana 16° C und die Schwitzkur begann; pudelnaß kam ich gegen Mittag auf dem Collo Faito (1000 m) an, nachdem ich auf dem ganzen Hang eifrig nach Insekten gefahndet hatte. Die Flora schien mir schon ziemlich vorgeschritten, nur die Eiche hatte ihre dünnen Blätter noch nicht abgeworfen. Eine Anzahl lebender *Lithocolletis*-Raupen in dünnen Kastanien- und Eichenlaub bildeten die Hauptausbeute dieses schönen Vormittages neben einer stattlichen Menge von Käfern, die unter Steinen saßen. Gegen 1 Uhr Mittag verfinsterte sich plötzlich der Himmel und bald darauf strömte Regen und Hagel herab; die Temperatur sank sofort um etwa 18° , es war eisigkalt, der ganze Gebirgshang und Kamm waren binnen wenigen Minuten durch den dichten Hagel in eine Winterlandschaft verzaubert. Als ich tags darauf die Meerenge von Messina übersetzte und dann die Fahrt an der Nordküste Siziliens bis Palermo fortsetzte, waren alle Berge Südkalabriens und der Insel bis auf etwa 700 m herab tief in Neuschnee gehüllt, die Temperatur war auf dem Nullpunkt, die Eisenbahncoupés waren überheizt. Bei der Station Campofelice wurden die herrlichen Madonie in prächtigem Winterkleide sichtbar; auch die die Conca d'oro bei Palermo umsäumenden Berge zeigten eine leichte Neuschneeschicht bis auf etwa 800 m herab. So kam ich aus dem alpinen in den sizilianischen Winter hinein. Die folgenden, von heftigen Regengüssen und forwährenden Hagelschauern begleiteten Tage verbrachte ich — an schwerer Bronchitis erkrankt — im Bette meines Hotelzimmers; erst am 8. März konnte ich meine erste Sammeltour auf den Monte Cuccio (1050 m) unternehmen, nachdem etwas wärmeres Wetter eingetreten war. Von Schmetterlingen war noch wenig zu sehen; nur *A. cardamines*, *Pieris rapae*, *brassicae chariclea*, *Gon. cleopatra*, *Parn. maera sicula* und *P. phlaeas* zeigten sich ab und zu. Die Flora war hier trotz des kalten, regnerischen Wetters der letzten Tage schon herrlich entwickelt; besonders auf dem Stück Weges von Boccadifalco bis zum Monte Pietroso erfreuten Blumen in den mannigfachsten Farben das Auge des Wanderers; Heckenrosen, hochwüchsige Geranien, blühende Mandelbäume, buntfarbige Wiesenblumen führten hier einen Wettreigen auf; die sattgelbe Farbe war überwiegend.

Diverses.

Billig zu verkaufen:

Prof. Dr. Thomé: **Flora v. Deutschland, Österreich und der Schweiz** II. Aufl. 1903, ca. 650 Farbtaf., 4 Bände, vergriffen, wie neu.

Straßburger Koernicki, Botanisches Praktikum, V. Aufl. 1913, Lederrücken, wie neu.

Berge, **Schmetterlingsbuch**, VI. Auflage, 50 Taf.

Angebote an **Hans Feigl**,
Wien VII, Kaiserstrasse 93.

Abgebbare Literatur!!!

Hering, Biologie der Schmetterlinge 1926. 12.—. **W. Petersen**, Lepidopteren-Fauna von Estland 2 Bd. 10.—. **Paul Köhler**, Fauna Argentina II. Teil Heteroc. 2.—. **Ostrejokowna**, Materialien zur Morphologie u. Biologie d. *Plusia gamma* 2.—. **Jawlowski**, Über die Funktionen des Zentralnervensystems des *Lithobius forficatus* 1 50. **Max Dingler**, Die Hausinsekten 1 80. **Carlos C. Hoffmann**, etz. Plaga de la Lagosta en el Estado de Veracruz 6.—. **Barbay**, Traité d'Entomologie forestière 1925 10.—. **Ad. Hoffmann**, Beitrag zur Coleopterenfauna des Neusiedler See-Gebietes 1 20. **H. Stauder**, Edelwildjagden 1 20. **Entomologisk Tidskrift**, Stockholm 1924—25, 8 Hefte komplett 10.—.

Angebote an die Schriftleitung.

Tauschangebot!

Suche gute naturwissenschaftl. Werke, speziell über

Insekten

im Tausche gegen pal. u. exot. Coleopteren (auch Schaustücke und Seltenheiten). — Mit dem Angebot erbitte Angabe der gewünschten Gruppen, Gattungen Arten etc.

Viktor Plason, Wien XVIII.,
Währingergürtel 3.



Wer

A. Hoffmanns Entomologen-Adreßbuch
II. Ausgabe

zum Subskriptionspreis von Mk. 10.—
noch nicht bestellte, hole dies ehestens
nach, da nach Erscheinen des Buches
der Preis auf Mk. 12.50 festgesetzt wird.

Adolf Hoffmann, Wien XIV.,
Nobilegasse 20.



Ich will nun den Leser nicht lange mit Reiseschilderungen quälen, sondern gleich in die Sache eingehen. Jedermann, welcher das Jahr des Heils 1926 erlebt hat, wird dasselbe wegen seines Hundewetters wohl kaum mehr vergessen. Aus allen Teilen der Erde wurden und werden noch täglich Unwetter-Katastrophen gemeldet; verhagelte Getreidefluren, übermürte Weinäcker, verfaultes Heu, abgessene Berglehnen, im sonst stillen Hafen gestrandete und gesunkene Barken und Schiffe, über die Ufern getretene Flüsse und Ströme, Überschwemmungen, im Morast stecken gebliebene Eisenbahnzüge, Schneefälle im Mai und Juni in Gegenden, wo man dieses Phänomen kaum mitten im Winter kennt u. s. w. kennzeichnen die heurige Wetterlage der Erde seit März. Und vielleicht am schwersten heimgesucht war die sonst so glückliche Insel Sizilien; Gespräche mit 80 Jahre alten Bewohnern belehrten mich, daß sich diese Alten eines so schlechten Frühlings nicht entsinnen. Während in Zentraleuropa, namentlich in den Alpen das Wetter konstant kalt und feucht war, wechselte es in Sizilien von März bis Juni fast täglich, oft sogar innerhalb weniger Stunden gründlich. Heute alles versengender Scirocco und eine erschlaffende Hitze von gegen 40° C, morgen kalter Nordwind; heute Sonnenschein, morgen Hagel; einige Tage lang eine Hitze, welche die Erde bersten machte, darauf Wolkenbrüche, welche die geborstene Erde zu tiefen Runsten und kleinen Tälern ausschwemmen, so gings heuer fort. Nordwind und Libeccio erreichten tagweise eine noch nie dagewesene Stärke; Mitte April und Anfang Mai blies der Sturm bei heiterstem Himmel auf den Weideflächen des Monte Pecoraro bei Cinisi derart heftig, daß wir uns — der Führer und ich — stundenlang platt auf den Erdboden werfen und an großen Steinen anhalten mußten, um nicht fortgetragen zu werden. An der Südküste Siziliens ließ der Scirocco durch zwei volle Monate überhaupt nie nach und versengte buchstäblich jede Vegetation; ich besuchte die Gegend von Selinunte, welche vom Fluße Belice und noch zwei kleineren Flößchen bewässert wird und nahe der Meeresküste viele Sümpfe (Brack- und Süßwasser) besitzt, im ganzen neunmal, ohne auch nur einmal den Scirocco zu vermissen! Dieses Gelände ist sonst äußerst fruchtbar, in den ausgedehnten Ruinen herrscht das üppigste Pflanzenleben, das man sich nur vorstellen kann. Wohl fast alle typischen Mediterranflora-vertreter sind hier auf engem Raume zusammengepfercht und führen, da weder Menschenhand noch Ziegenmaul hier freveln, ein paradiesisches Fortleben und idyllisches Dasein.

(Fortsetzung folgt.)

Coleopteren = Raritäten

in erstklassiger Qualität
abzugeben.

Auch Tausch.

Listen erbeten unter J. B. an die Redaktion des Ent. Anzeigers.

Notice for american entomologists

Exclusive Agency for „Hoffmann's Entomologist's Directory for United States of North America, British North America and Possesions. For the convenience of Entomologist's and others, they may order the Directory direct at the

**Collectors Supply House
Box 307**

Callahan, Florida, U. S. A.

In regards to advertisements in the Directory please write to the same firm which will render prompt service.

J. Clermont, Paris XIII^e

162, Rue Jeanne d'Arc prolongée
offiert

eine grössere Anzahl von grossen Werken, Broschüren, Abhandlungen, Separata aus allen Gebieten der Entomologie.

Die Herren Spezialisten wollen Listen über gesuchte Literatur einsenden.

Wir suchen in großer Anzahl

Entwicklungs- material von:

Acridium migratorium, Wanderheuschrecke; Termes spec., Termiten; Hirudo medicinalis, Blutegel; Mus. decumanus, Wanderratte od. Mus. rattus, Hausratte.

Ferner:

Grosse Scolopender, grosse Vogelspinnen aus Südbrasilien, trockene grosse Seeigel mit Stacheln.

Dr. Schlüter & Dr. Mass,
Naturwissenschaftliche Lehr-
mittel-Anstalt **Halle a. S.**

Orazio Querci & Dr. Enzo Romei.

Via Bolognese 49.

Firenze (25). — Italia.

Lepidotteri catturati, nel 1924-1925, da Orazio e Clorinda Querci, Enzo ed Erida Romei e Fernando Ederli, nella Spagna e in Africa: **Andalucia** (Sierra Nevada) Maggio-Luglio 1925; **Aragón** (Orihuela, Noguera, Albarracin e Moncayo), Giugno-Seltembre 1924, Luglio 1925; **Asturias** (Pajares), Agosto 1924; **Catalonia** (Vilamajor, Llobregat, Santa Fe, Seva e Cerdanya), Maggio Ottobre 1925; **Tripolitanià** (Sidi Mesri, Garian, Beni-Ulid). Febbraio-Agosto 1924.

Circa 40.000 esemplari perfetti sono stati raccolti; molti co-tipi di Burgeff, Oberthür, Sagarra e Verity.

Il listino dei prezzi si spedisce su richiesta. Si riceve corrispondenza in Tedesco, ma si può rispondere solo in Italiano, Francese e Inglese.

Esemplari preparati della massima perfezione.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologischer Anzeiger \(1921-1936\)](#)

Jahr/Year: 1926

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Stauder Hermann

Artikel/Article: [Wetterstürze und Insektenwelt. 124-126](#)